

Zeitschrift:	Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série
Herausgeber:	Schweizerisches Landesmuseum
Band:	15 (1913)
Heft:	1
Artikel:	Die Basler Zeughausinventare vom Ende des 16. bis zum Ende des 17. Jahrhunderts
Autor:	Gessler, Ed.A.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-159106

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Basler Zeughausinventare vom Ende des 16. bis zum Ende des 17. Jahrhunderts.

Von Dr. phil. Ed. A. Gessler, Zürich.

Inventar von 1634.

Folio

Eysene Falckonetlin Ku-
gelen von 12 Loten.

17

O Item im Tröglie Litera O
3 Centner · 59 · L. bringen in
der Zahl 718 ·

O Item in gedachtem Tröglie
3 · Centner · 91 L. bringen in
der Zahl 782 ·

Eysen Kugelen.

18

L. Item im Tröglie Litera L
Musqueten Kugelen, in der
Zahl. 770

L. Item in gedachtem Tröglie
Patronen Kugelen, in der
Zahl 1300

Handt Granaten.

19

Item im kleinen Zeüghauss
newer Handtgranaten⁷⁾
. 793 ·

Item alter isener Grana-
ten 4 ·

Item 1 · Eÿsener Ancker.

Item 1 · klein und 1 · grossen
Hebschrauben.

Item 2 · Winden im Tröglie
Litera A.

Item 1 · Mössingen Fläschenzug
zum Hebbcock.

Ungefütte Hagel Patronen.

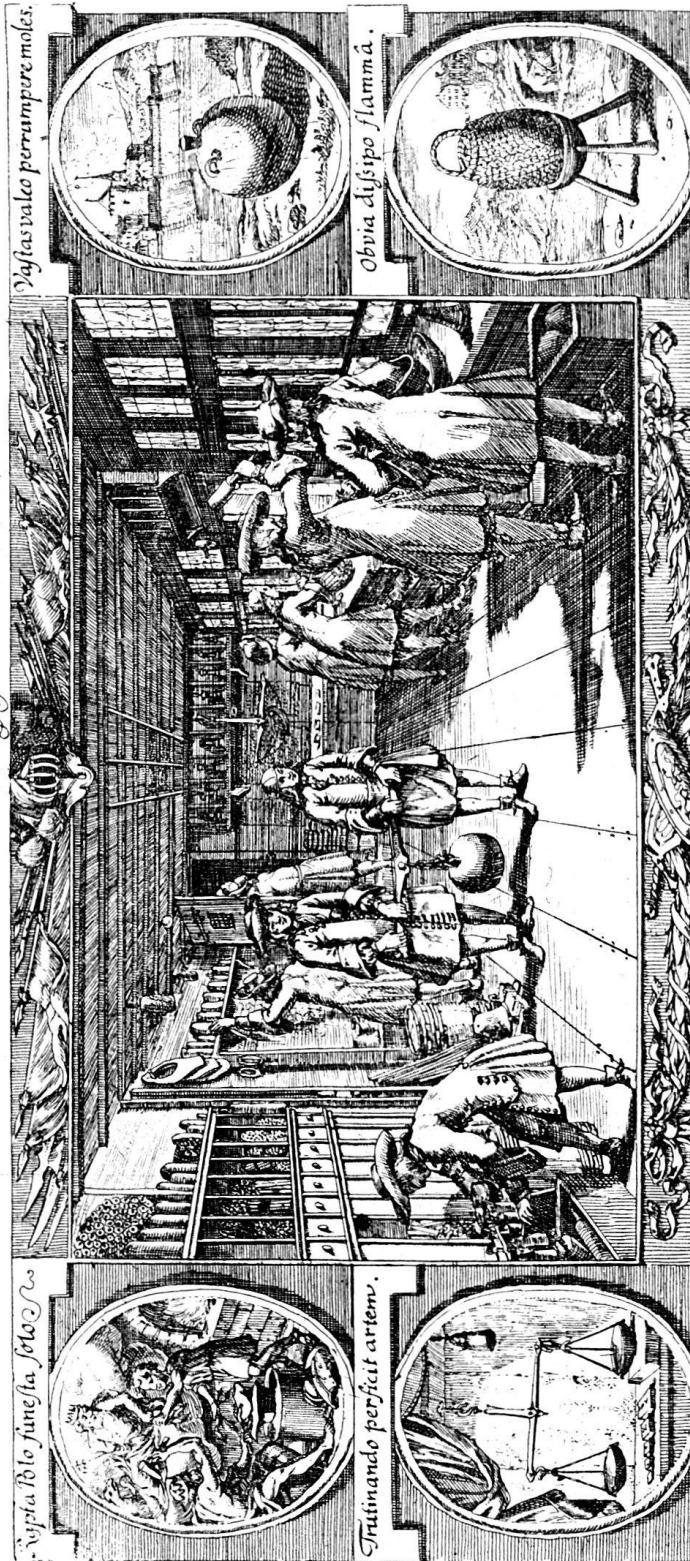
20

Item im Tröglie Litera
G. G. G. G. ligen in der Zahl⁸⁾
. 24 ·

⁷⁾ Die „newen Handtgranaten“ werden im Gegensatz zu den „alten isenen“ aus Glas ge-
fertigt worden sein, eine grössere Anzahl solcher befindet sich im Schweizerischen Landesmuseum.

Die Handgranaten, aus freier Hand geworfen, wurden von einem besondern Corps, den
„Grenadiers“ geführt, Truppen, die anfänglich kein Gewehr trugen.

⁸⁾ Hagelpatronen, Kartätschen ohne Ladung.



*Lebte er nicht von Tapeten, Stoffen
als von Cloris Donchek-Spron
Küß die Welt hinunter kommen,
veraus großer Stadt und Städt,
therer und Erde Schirm und Pfütze,
Fädelich haben blutengemmerie.*

„Vorwärts hat die Künft
Gefährdet und vernach
Läßt der Gesalten blitzen.“
Sind als das Gipfel
Für die Menschen Thauß
Aus fraktionierter brach
Die gesetzte Künft
Dieser zuließt, und verschlossen.

Colhurff hat sich bei geöffnetem
und abgezündetem Bombenindöschen.
Das die Skurz nach höher bringt.
Dort für dem Gewicht obliegt
Und den Zeitig genau abriegelt.
Für Schläfe Brüchig und

Die Gesellschaft der Conſtaffeler in Augſburg zu Prinzip. Amo 1696 Johanna Beyne delineavit et excu-
ſibus. 1700

R. Item im Tröglit Litera	Folio
R ligen, in der Zahl. 163 .	
Blatt 21 [leer]	
dto. 22 und 23	
Verzeichnis der Stucken so in	24
Unser gnedigen Herren Zeughauss, auch auff Thürnen und Thoren, bey der Stätten, stehn und Nume- riert worden sindt.	
Erstlichen, Im grossen Zeughauss.	
No. 1 · 2 · 3 · 4 · 5 · 6 · 7 seindt Feldstücklin ⁹⁾ Schiessen ungeuahr 1 ⁶ / ₈ · L. Eysen, 5 seind 9 · Schuh und 2 · zechen schuh lang.	
Grosse Stuck, im	25
grossen Zeüghauss.	
Item zechen Stuck, so mit No. 8 · 9 · 10 · 11 · 12 · 13 · 14 · 15 · 16 · 17 · bezeichnet, seind Falckoneten ¹⁰⁾ 11 Schuh lang, schiessen 3 ³ / ₄ · L. Eÿsen.	
Grosse Stuck, im	26
grossen Zeüghauss.	
Item zechen Stuck, so mit No. 18 · 19 · — 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26 · und 27 bezeichnet, seind Falckoneten 11 Schuh lang, und Schiessen 3 ³ / ₄ · L. Eÿsen.	
Grosse Stuck im	27
grossen Zeüghauss.	
Item zwölff Stuck, so mit No. 28 · 29 · 30 · 31 · 32 · 33 · 34 · 35 · 36 · 37 · 38 · und 39 · bezeichnet, sind Falckonen, werden under ¹¹⁾ die Schlangen zelt, 6 seind 11 Schuh u. 6 · 13 ¹ / ₂ Schuh lang schies- sen 6 · L. Eysen.	
Grosse Stuck im	28
grossen Zeüghauss.	
Item zwey Stuck, so mit No. 40 und 41 · bezeichnet, seind Feld- schlangen, 15 ¹ / ₄ schuh lang, und Schiessen — 12 · L. Eÿsen ¹²⁾ .	

⁹⁾ Feldstücklin, vgl. B. Z. I. 1630, pag. 127, Ann. 1.

¹⁰⁾ Falckonete „ „ „ „ „ 127, „ 2.

¹¹⁾ Falckonen, vgl. B. Z. I. 1591, Ann. 6.

¹²⁾ Feldschlangen, vgl. B. Z. I. 1630, pag. 127, Ann. 5 und 1591, Ann. 3. Ferner Zeit-
schrift f. hist. Waffenkunde, B. 6, p. 50 ff.

Folio
29

Grosse Stuck im
grossen Zeughauss.

Item zwey Stuck, so mit No.
42 · und 43 · bezeichnet, seind
geschwechte Carthonen 9 $\frac{1}{2}$ Schu
lang, schiessen 45 L. Eysen.¹³⁾

Grosse Stuck im gros-
sen Zeughauss.

Item zwey Stuck, so mit No.
44 · und 45 · bezeichnet, seind
doppelte Carthonen 11 · Schu
lang, Schiessen 80 · L. Eysen.¹⁴⁾

Grosse Stuckh im gros-
sen Zeüghauss.

Item zwey Stuckh, so mit No.
46 · und 47 bezeichnet, seind
alte Steinbüchsen oder Kamer-
stück, 7 · Schuh lang.¹⁵⁾

Grosse Stuck im gros-
sen Zeughauss.

Item zwey gar grosse Kamer-
Stuck so mit No. 48 · und 49 ·
bezeichnet, ligen auff vier
Räderen.¹⁶⁾

Item ein gar alt Stuck, so mit
No. 50 bezeichnet 14 Schue
lang, schiesst 6 · L. Eysen.¹⁷⁾

Grosse Stuck im gros-
sen Zeüghauss.

Item No. 51 seind 2 · Ror neben-
einander, No. 52 · 3 · Ror ne-
beneinander und No. 53 sind
wieder 2 · Ror neben einander
Schiessen ungeuohr 6 · in 8 Lot.¹⁸⁾

Item ein Falckonetlin so
Anno 1616 gegossen, ligt
in einer unbeschlagenen
Lafetten.

NB. ist gegossen worden.

30

31

32

33

¹³⁾ Carthonen, vgl. B. Z. I. 1630, pag. 127, Anm. 7 und 1591 Anm. 2 und 65.

¹⁴⁾ Doppelte Carthonen vgl. B. Z. I. 1630, pag. 127, Anm. 7 und 1591, Anm. 2.

¹⁵⁾ Kammerstück, „ „ „ „ „ „ 127, „ „ 8 „ 1591, „ „ 11. Ferner
Ztschrft. f. hist. Waffenkunde, B. VI, Heft 2, pag. 50 ff.

¹⁶⁾ Grosse Kamerstück vgl. Ztschrft. f. hist. Waffenkunde, B. 6, Heft 1, p. 3 ff. Ferner
B. Z. I. 1630, pag. 128, Anm. 1 und 1591, Anm. 12.

¹⁷⁾ Alt Stuck, vgl. B. Z. I. 1630, pag. 127, Anm. 4.

¹⁸⁾ Vgl. B. Z. I. 1630, pag. 128, Anm. 3 und 1591, Anm. 10.

Item 2 · alte starcke Böck so nit mundiert, zum Ver- giessen. ¹⁹⁾ Item 2 · kleiner gleichliche Metallene Böcklin. Item ein Antiquitet von einem zweyschneidigen Schwerdt, auf einem Karren. ²⁰⁾	Folio
Im grossen Zeiighauss.	34
Item 51 · Metallener Dop- pelhacken zum Vergiessen. ²¹⁾ Item 22 · Ladschaufflen zue- den grossen Stücken im Vor- raht ²²⁾ Item 18 Setzkolben zu den grossen Stücken im Vor- raht Item 15 · Zindruthen ²³⁾ Item 3 · grosse Kupffere Öllkessel. Item 14 · Hartzpfannen. Item 230 · gefasste Axen. ²⁴⁾ Item 144 · gefasste Bickel. Item 297 · gefasste Schaufflen. Item 100 · Dexel oder gertel.	
Im grossen Zeughauss.	35
Item 948 · Spießstangen. Item 495 · gefasster Spiess. Item 19 1/2 Dotzet gablen stecken. ²⁵⁾ Item 4 · beschlagene Munition Trög. Item 2 · Mössinge Fläschen- züg, ohn die Seyler. Item 1 · grosser doppelter mit Seyler gefasster Fläschen Zug. Item 3 · grosse Fusswinden.	

¹⁹⁾ Falkonete auf Bockgestellen aus Bronze, vgl. B. Z. I. 1630, Ann. 2 und 1591, Ann. 76.

²⁰⁾ Jedenfalls ein Versuchstück, eine Art Streitwagen mit einer grossen (Zweihänder?) Klinge, die drehbar war und in die Reihe der Feinde geschoben und in Bewegung gesetzt wurde, eine Waffe, die nie im Gebrauch war.

²¹⁾ Ausrangierte Bronzedoppelhaken des 16. Jahrhunderts.

²²⁾ Vgl. B. Z. I 1591, Ann. 46 und 47.

²³⁾ Zündruten, Lumentenstücke, Stangen mit Vorrichtung zum Einklemmen der Lunte zum Abfeuern der Geschütze.

²⁴⁾ Gefasst, mit Stiel.

²⁵⁾ Musketengabelstecken.

Item 1 · Reÿsstrog mit allerhand altem Isen. Folio

Im grossen Zeüghauss. 36

Item 5 · Metallener Pulfer Mörsell.

Item 1 · Reÿsstrog darinen allerhand Fenlin auf die Zelten.

Item 1 · viereckige Kisten voll Hartzring. ²⁶⁾

Item 1 · Isener Ancker.

Item 1 · Metallenen Schlögell, die Joch darmit zu schlagen. ²⁷⁾

Item 1 · beschlagener Reÿstrog voll Lunden.

Item 1 · beschlagenen Reÿstrog darinnen 886 Isener Spitz an Sturm Häspel. ²⁸⁾

Item 9 · Saum Sättel. ²⁹⁾

Item allerhand Seýler zum Gespän der grossen Stucken.

Grosse Stück im grossen Zeüghauss. 37

Item 1 · grossen Mörsel, helt im Diameter 14 $\frac{1}{2}$ Zoll. ³⁰⁾

Item ein kleiner helt 4 $\frac{1}{2}$ Zoll.

Item ein gar kleiner helt 2 · Zoll.

Und ein lang new gegossenes Stücklin; dieses sambt obigen seind nicht numeriert.

Im Kugelhauss. 38

Item ein Antiquitet von 9 Doppelhocken auff einem Karren. ³¹⁾

Item 4 · Hartzpfannen.

²⁶⁾ Harz- oder Pechringe zum Inbrandstecken von Gebäuden, „mordbrennen“; im hist. Mus. Basel einer erhalten.

²⁷⁾ Zum Brückenschlagen.

²⁸⁾ Sturmhäspel, eine Maschine, um die Mauern einer Befestigung zu ersteigen, bestehend aus einem Seil mit Widerhaken von Eisen und einer Windevorrichtung für den Kletterer. Vgl. „das mittelalterliche Hausbuch nach dem Originale im Besitze des Fürsten von Waldeck.“ Verlag v. Bossert und Stack. Leipzig, Seemann 1912, Tafel 63.

²⁹⁾ Für Säumerrosse.

³⁰⁾ Vgl. B. Z. I. 1630, p. 130, und 1591, Ann. 14, 15, 16.

³¹⁾ „Karrenbüchse“, 9 Rohre auf einem Streitwagen montiert, wohl noch aus dem 15. Jahrhundert.

Item 4 · lange Isen-	Folio
stangen oder Stuckbohrer. ³²⁾	
Item 2 · Ancker.	
Item 2 · Isener Hocken oder	
Steinheber.	
Item 11 · gross und kleine	
Isene Fewr Mirsel.	
Item 2 · Munitionströg.	
Item 1 · Hebbock.	
Im kleinen Zeughauss,	39
Grosse Stuck.	
Item zechen Stuck, so mit No. 54 ·	
55 ·, 56 ·, 57 ·, 58 ·, 59 · 60 · 61 · 62 · und	
63 · bezeichnet, seind kurtze	
Schrott Stück 4 · Schue lang, und	
schiessen ohngeüahr 3 ^{3/4} L. Eysen. ³³⁾	
Grosse Stuck im kleinen	40
Zeüghauss.	
Item eilff Stuck so mit No.	
64 · 65 · 66 · 67 · 68 · 69 · 70 · 71 ·	
72 · 73 · und 74 · bezeichnet,	
seind vorgemelter Schrott	
Stucken, 4 · Schue lang schiessen	
ungefähr 3 ^{3/4} L. Eysens.	
Grosse Stuck im kleinen	41
Zeüghauss.	
Item eilff Stuck so mit No. 75 ·	
76 · 77 · 78 · 79 · 80 · 81 · 82 · 83 ·	
84 · und 85 · bezeichnet, sindt	
Scharpfentinlin, 6 Schue lang,	
Schiessen wie die grossen	
Böck auf den Thürnen unge-	
fahr 6 Lot. ³⁴⁾	
Grosse Stuck im	42
kleinen Zeüghauss.	
Item zwölff Stuck, so mit	
No. 86 · 87 · 88 · 89 · 90 · 91 · 92 ·	
93 ·, 94 ·, 95 ·, 96 ·, 97 · bezeichnet.	
Grosse Stuck im klei-	43
nen Zeüghauss.	
Item zwölf Stuck, so mit No.	
98 · 99 · 100 · 101 · 102 · 103 ·	
104 · 105 · 106 · 107 · 108 · und	
109 · bezeichnet.	

³²⁾ Zum Ausbohren der Geschützrohrseele.

³³⁾ Vgl. B. Z. I. 1630, p. 128, Anm. 4. 1591 werden diese „Schrottstück“ „Falckaunen“ genannt.

³⁴⁾ Vgl. B. Z. I. 1630, pag. 128, Anm. 6.

<p>Grosse Stuck im kleinen Zeüghauss.</p> <p>Item 16. Stuck, so mit No. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. und 125. bezeichnet.</p> <p>Grosse Stuck im kleinen Zeüghauss.</p> <p>Item zwey Stuck, so mit No. 126. und No. 127 bezeichnet.</p> <p>Grosse Stuck im kleinen Zeüghauss.</p> <p>Item drey altfränkische Ka- merstuck, so mit No. 128 129. und 130 bezeichnet, Die stehen im Kugelhauss. ³⁵⁾</p> <p>Grosse Stuck im kleinen Zeüghauss.</p> <p>Item 2. neue metallene Stücklin auffem Reÿss- wagen in Isene Gahlen ge- fasst. ³⁶⁾</p> <p>Item 1. anderes dergleichen new Stücklin auff einem Roll Karren.</p> <p>Item 1. anderes dergleichen so noch nit mundiert. ³⁷⁾</p> <p>Grosse Stuck im kleinen Zeüghauss.</p> <p>Item 3. lange Isene Scharp- fentinlin auff Böcklinen davon eins dahinden wirdt eingeladen. ³⁸⁾</p> <p>Item 7. Mossinge Böcklin. ³⁹⁾</p> <p>Item 5. kleine mundierte Stücklin zu Musteren. ⁴⁰⁾</p> <p>Item 1. klein Mirselin, so Anno 1629 gossen worden, ist noch nit gebort.</p>	<p>44</p> <p>45</p> <p>46</p> <p>47</p> <p>48</p>
--	---

³⁵⁾ Vgl. B. Z. I. 1630, pag. 128, Anm. 7.

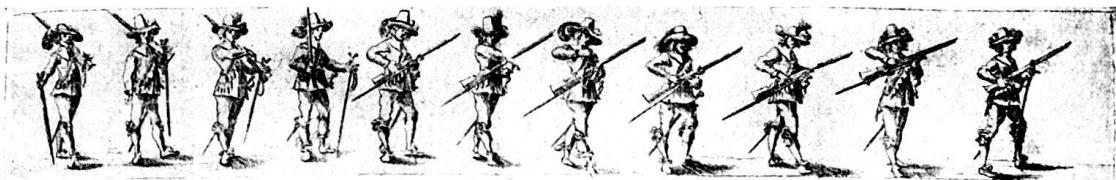
³⁶⁾ Vgl. B. Z. I. 1630, pag. 129, Anm. 2.

³⁷⁾ Ohne Lafettierung.

³⁸⁾ Hinterladerfalkonett mit Fallblock oder Keilverschluss, vide hist. Mus. Basel. Vgl. B. Z. I. 1591, Anm. 79.

³⁹⁾ Bronzerohre, Falkonette auf Bockgestellen.

⁴⁰⁾ Modellgeschütze, vide hist. Mus. Basel.



Exerzierreglement, Musketiere, I. Hälfte d. 17. Jahrh. Fliegendes Blatt, Landesmuseum Zürich.

49
50
51
52

Folio

Grosse Stuck.⁴¹⁾

53

Item im unteren Collegio
Stehn 2. Feldstücklin, 6
Schue lang, schiessen $1\frac{1}{8}$. L.
Eÿsen, können zum Schrott
gebraucht werden. ⁴²⁾

Grosse Stuck.

54

Item auff der Pfaltz stehen
2. Stücklin, so mit No.
133. 134. bezeichnet, seind
Feldstücklin $7\frac{1}{2}$. Schue lang,
Schiessen $1\frac{1}{2}$. L. Eÿsen.

Item im Hartzgraben ein Feldt-
stücklin, so mit No. 135 bezeich-
net, ist $6\frac{1}{2}$ Schue lang und
Schießt 1. L. Bleÿ.

Grosse Stuck.

55

Item auff dem Lindenthurn seind
zwey Stücklin, so mit No. 136.
und 137. bezeichnet und wie
Die auf der Pfaltz, $7\frac{1}{2}$. Schue
lang, schiessen $1\frac{1}{2}$. L. Eÿsen.

Item oben auff in diesem Thurn
steht ein Stücklin, so mit No.
138. bezeichnet, ist wie das
im Hartzgraben, schiesst 1. L.
Bley.

Grosse Stuck.

56

Item auff dem neuen Pulfer-
thurn ein Feldstücklin
so mit No. 139. bezeichnet,

⁴¹⁾ Nach der Aufzählung der Bestände im Zeughaus erfolgt das Inventar von den auf der Umwallung befindlichen Geschütze.

⁴²⁾ Vgl. B. Z. I. 1630, pag. 128, Anm. 8. — Das „undere Collegium“ ist das jetzige Universitätsgebäude. Die folgenden Geschütze gehören in die Gattung der „Feldstücklin, Schrottstuck und Falckoneten“, teils auf Lafetten, teils auf Böcken montiert.

ist $7\frac{1}{2}$ Schue lang, wie auff
der Pfaltz, schiesst $1\frac{1}{2}$ L. Eysen.

Folio

Item auff Steinen Thor ein
Feldstücklin, liegt auff
einem Bock, so mit No. 140.
bezeichnet schiesst
 $1\frac{1}{8}$ L. Eysen.

Grosse Stuck.

57

Item auff St. Johans Thor
oben auff ein Feldstück-
lin, so mit No. 141. bezeichnet,
ist $7\frac{1}{2}$ Schue lang, schiesst
 $1\frac{1}{2}$ L. Eisen.

Item auff gemeltem Thurn
ein kurtzes Stücklin, so mit
No. 142. bezeichnet, 5 Schue
lang, auff einem Bock,
Schiesset $\frac{5}{8}$ L. Bleÿ.

Grosse Stuck.

58

Item auff vorgemeltem
St. Johans Thor oben
auff ein Stücklin so mit
No. 143. bezeichnet, ist
 $7\frac{1}{2}$ Schue lang, und schiesst
1. L. Eÿsen.

Grosse Stuck.

59

Under dem Richthaus in
der minderen Statt.

Item zwey Stück, so mit No.
144. und 145. bezeichnet,
sind 7. schueig und schiessen
1. L. Eÿsen.

Item 2. Feldstücklin da-
selbsten, so mit No. 146
und 147 bezeichnet, seind
6. Schue lang, schiessen $1\frac{1}{8}$. L."
Eÿsen.

Grosse Stuck.

60

Item under vorgemeltem Richt
hauss zwey Stücklin 7
Schue lang, so mit No. 148
und 149. bezeichnet, haben
keine eysenen Kugelen, und
schiessen $1\frac{5}{8}$. L. Bley.

Item ein klein Stücklin daselb-
sten, so mit No. 150 be-
zeichnet, ist 6. Schue lanng,
schiesset $1\frac{1}{4}$. L. Bleÿ.



Grosse Stuck.
Under dem Richthauss in
der mehreren Statt.

Folio
62

Item ein kleines Stücklin, so
mit No. 151 bezeichnet und
schießt wie die Scharpentilin
ungefähr 6 Loth.

Item 3· Stücklin daselbsten,
so mit der No. s. 152· 153 und
154 bezeichnet, schiessen
ungefähr $\frac{3}{8}$ · L. Eÿsen.

63	
64 [leer]	
65	

Doppelhocken.

66

Item im kleinen Zeüghauss
lange Eÿsene Doppelhocken,
mit Fewrschlossen⁴³⁾ 44·

Item lange eÿsene Doppel-
hocken mit Hanen⁴⁴⁾ 2·

Item kurtze eÿsene Doppel-
hocken mit Hanen⁴⁵⁾ 51·

Item kurtze Eÿsene Doppel-
hocken mit Schnapper⁴⁶⁾ 68·

Item neue kurtze Mössinge
Doppelhocken mit Schnapper
· · · · · 9·

Item kurtze neue Mössinge
Handrohr mit Hanen⁴⁷⁾ 9·

Müsqueten und Fewr Ror.⁴⁸⁾

67

Item schwartz geschiffter Mus-
queten, von ungleichem Lot
· · · · · 925·

⁴³⁾ Vgl. B. Z. I. 1591, Ann. 24 und 81. Vide hist. Mus. Basel.

⁴⁴⁾ Mit Luntenschloss und Schlangenhahn.

⁴⁵⁾ Mit kürzerem, schwerem Lauf. Vide hist. Mus. Basel.

⁴⁶⁾ Mit einem Schwammschnapphahnschloss. Vide hist. Mus. Basel.

⁴⁷⁾ Zur Handhabung aller dieser Doppelhaken bediente man sich der Auflegegabel, die Handrohre hingegen führte man frei; die hier angeführten wahrscheinlich Versuchsstücke.

⁴⁸⁾ Vgl. B. Z. I. 1591, Ann. 19. Vide hist. Mus. Basel. Über die Kosten und den Anschaffungsort dieser Gewehre geben uns die Jahresrechnungen Basels (erst bis 1490 ediert: in (Der Stadthaushalt Basels, die Jahresrechnungen 1360/1535) Auskunft: „1614/15 It. 1093 ü zalt

	Folio
Item rot geschiffte Mus- queten von ungleichem Loth	657.
Item gross Hocken new ge- schifft, mit beschlossenen Absehen ⁴⁹⁾	262.
Item new geschiffte Hocken mit kleinem Lot	191.
Item Fewr Ror ⁵⁰⁾	129.
Item gar lange Fewr Ror ⁵¹⁾ · · · · ·	2.
Item Presthaffte Musqueten · · · · ·	52.
Item Spanner ⁵²⁾	47.
Schwartz und Weiss Schützenhauben. ⁵³⁾ · · · · ·	68
Item beschlossene Helm ⁵⁴⁾	3.
Rüstungen new und alt. ⁵⁵⁾	69
Item in oft gedachtem kleinen Zeüghauss	544 St.
[Folgt Eintrag von anderer Hand mit anderer Tinte.]	
„Item den 30. July 1635 Herren Raths Hn. Zässlin umb	175 St.
F. Bz.	
Item aber ihrer umb.	65 St.
Darvon aussgeben.	
Item den 4. Augusti 635. dem Surbecken von Sollothurn geben an Harnischen	38 St.“

undt aussgeben umb 250 Musqueten sampt zugehordt stuckli à 4 ü 7 sh 6 d. Einem von Saull (Suhl im Hennebergischen). — Ferner: „1617 Quartae Angariae: It. 156 ü 5 sh. 5 d. ist einem von Saull so ihme an etlichen Mussqueten und manglenden gaben biss auff Lüfferung anderer inbehalt, bezalt worden. — Eine weitere Notiz: „1620. Secundae Angariae It. 6562 ü 10 sh. Ist umb 1500 Mussqueten verbeint und unverbeindt (mit oder ohne Beineinlage in den Schäften) so zu Saul pro 3¹/₂ Rheinthaler pro Stuck angefrömbt undt den 6 Januarii Anno 1621 gelüfert undt bezalt undt ins Zeughauss obgemelte Mussqueten sampt aller Zugehör gelüfert worden.“ — Zuletzt noch: „1621 Quartae Angariae. It. 1352 ü 4 sh. 6 d. ist Herrn Hanns Ludwig Krugen umb Mussqueten allerhand Bandelier, so meinen Herrn den Zeugherrn gelüfert bezalt worden.“

⁴⁹⁾ Röhrenvisier an Stelle eines Standvisiers mit Kimmie.

⁵⁰⁾ Radschlossgewehre.

⁵¹⁾ Vgl. B. Z. I. 1591, Ann. 29.

⁵²⁾ Radschloßspanner.

⁵³⁾ Vgl. B. Z. I. 1591, Ann. 28.

⁵⁴⁾ Visierhelme.

⁵⁵⁾ Vgl. B. Z. I. 1591, Ann. 34. Basler Jahrrechnungen: „1616 Tercia angaria Aussgeben It. 2801 ü umb 332 weisse Manss Rüstungen für iede 6³/₄ R. (Rheinthaler). Vide hist. Mus. Basel.“



	Folio
Beschossene Trabhornisch ⁵⁶⁾ sammt den Böckelhaubn.	70
	18
Bantzer Hembder	71
Item im oft gemeltem kleinen Zeüghauss	114.
Spiess. ⁵⁷⁾	72
Item im kleinen Zeüghauss	
	2415.
C. C. C. Item im Tröglina litera C. C. C.	
Spiesseyen	89.
T. T. V. V. Item im Tröglina litera T. T.	
und V. V. Spiesseyen	249.
X. X. Mehr im Tröglina litera X. X.	
dasselben Isen	192.
Hallepartten.	73
Item im kleinen Zeüghauss	270.
Mordaxen und Partesanen.	74
Item im kleinen Zeüghauss	
Mordaxen	28.
Item daselbst Parte- sanen ⁵⁸⁾	3.
Schlachtschwerter. ⁵⁹⁾	75
Item im kleinen Zeüghauss	
	52.

⁵⁶⁾ Kugelfeste Kürasse, bestehend aus Brust mit Rückenstück, ausnehmend schwer, an der Brust die Spuren des „Beschiessens“ zur Probe auf die Schußfestigkeit, dazu die „Böckelhauben“, Sturmhauben sog. „Zischäggen“. Vide hist. Mus. Basel.

⁵⁷⁾ Vgl. Jahresrechnungen: „1616 Tercia Angaria. It. 236 严肃 5 sh. umb 1050 lange stehlene Spiess Eysen“. Um diese Zeit kam auch an andern Orten der lange Spieß ab, zu Gunsten der ca. 2 Meter kürzeren Pike, deren Eisen eine andere Form hatte, meist lindenblattartig, diese Eisen werden neue Pikeneisen gewesen sein. — Im gleichen Jahr finden wir noch folgende Notiz: „It. 830 严肃 ist uss befech der Zeugherren umb 2077 Spießstangen fürs 100, vierzig pfundt ussgeben worden.“

⁵⁸⁾ Partisanen scheinen nicht zu den Basler Ordonnanzwaffen gehört zu haben, gleichwie die Mordäxte, die drei Stück sind wohl Muster gewesen.

⁵⁹⁾ Vgl. B. Z. I. 1591, Anm. 30. Die Zweihänder zählen nicht mehr zum gebrauchten Bestand, sie waren daher rein dekorativ um einen eisernen Rundschild, Rundaste, rondache, angenagelt. Vide hist. Mus. Basel.

darunder 32 in einer Rundasten	Folio
Item Richtschwerter	6.
Pulver Fläschen.	76
Item im kleinen Zeüghauss ⁶⁰⁾ gleich zu Eingang weiss hörnen Pulferfläschen	250.
Item doselbst im undern Gang gemelter Fläschen ⁶¹⁾	905.
Item allda hörnen Pulferfläschen sammt den Läderen Däschen	110.
Item schwartze Lädere Pulfer- und Zündfläschen ⁶²⁾	1900
Bandellier und Musqueten. Mödel.	77
Item im kleinen Zeüg- hauss Bandellier ⁶³⁾	2060
Item in den Tröglinen litera N. N. N. und O. O. O. Mössinge Musqueten Mödel mit Isenen Klammeren 32· Busch- len, jede zu 10· gerechnet. ⁶⁴⁾	320.
Item in gemelten Tröglinen Isener Musqueten Mödel 76 Buschlen à 10	760.

Darvon aussgeben.

[Folgt Eintrag von anderer Hand mit anderer Tinte.]

„Item den 4. Augusti 1635· dem
Surbecken von Sollothurn, in
Bandellieren 5 Dotzet.“

Trommen.	78
Item im kleinen Zeüghauss	13.
Item Hörpauken ⁶⁵⁾	2.
Item Silber Trommeten ⁶⁶⁾	2.

⁶⁰⁾ Vgl. B. Z. I. 1591, Anm. 21. Vide hist. Mus. Basel.

⁶¹⁾ Diese dürften wohl 1616 angeschafft worden sein. Jahrrechnungen „1616 Tercia Angaria 4000 ü' umb 800 gross beinen Pulffer Flaschen“. Ferner „1616 Quartae Angariae It. 500 ü' zalt Herrn Hanns Ludwig Krugen pro 400 schön weiss ausgestochen Mussqueten fleschen, so er einem von Cölln oberhandlet“, sie waren niederländischen Ursprungs und kamen um 1600 auf.

⁶²⁾ Vgl. Inv. 1591, Anm. 22 und 40.

⁶³⁾ Die Bandeliere trugen die hölzernen Ladungen. Vgl. B. Z. I. 1591, Anm. 39. Vide hist. Mus. Basel.

⁶⁴⁾ Buschlen, Bündel.

⁶⁵⁾ Heerpauken, wahrscheinlich für die Reiterei, die um jene Zeit in Basel ganz schwach im Auszugsverband vertreten war.

⁶⁶⁾ Vgl. B. Z. I. 1591, Anm. 58.



	Folio
Meylendische ungefasste Klingen. ⁶⁷⁾	79
Item in oft gedachtem kleinen Zeüghauss	13.
Mössinge Wasser Sprützen. ⁶⁸⁾	80
In der Zahl	28.
Laternen.	81
Item 11 gross Laternen	11.
Item verborgen Laternen ⁶⁹⁾	6.
Fusseyßen.	82
Item das Tröglie litera W. ligt halber voll Fusseysen. ⁷⁰⁾	
Isene Schaufljen.	83
Item in dem kleinen Zeüg- hauss in den Trögen Literae M. M. N. N. O. O. P. P. ligen ungefasste neue Schaufljen, in der Zahl	800.
Kugelen Mödel.	84
Item im kleinen Zeüghauss doppelte Kugelen Mödell in der Zahl	5.
Item im kleinen Zeüghauss gleich zu Eingang auff der rechten Handt in dem Trog ligen alte Handt Mödel, guth und böss	
.	30.
85 [leer]	
Beschlossen Kästlin.	86
Item im Kästlin gleich zu Eingang des kleinen Zeughause ligen nach- volgende Stuck.	
Erstliches 6. Mössinge Quadranten. ⁷¹⁾	
Item 2. alte Isene Quadranten.	
Item 15. Fewrschlösser. ⁷²⁾	

⁶⁷⁾ Klingen ohne Griff, Mailänderfabrikat.

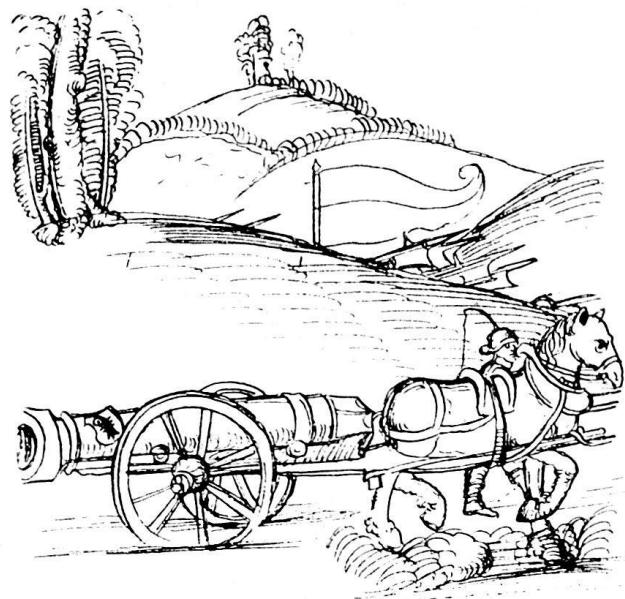
⁶⁸⁾ Diese Spritzen dienten bei Feuerausbruch als Handspritzen. Vide hist. Mus. Basel.

⁶⁹⁾ Blendlaternen, von Mailand bezogen, wahrscheinlich mit dem Beschowzeichen diescr Stadt.

⁷⁰⁾ Fussangeln aus Eisen mit 3—4 Spitzen, sie wurden als Annäherungshindernisse ausgestreut.

⁷¹⁾ Quadranten zum Richten der Geschütze.

⁷²⁾ Radschlösser.



Geschütz „Legstück“ 1470/80, auf einem Karren mitgeführt, Bronzerohr mit Basler Wappen.
Werner Schodelers Chronik. Bl. 85 b, Aarau.

Register.

[Register von anderer Hand mit anderer Tinte.]	Folio	Folio
Vorrathig raw Kupfer.	1. 2.	87
Metall	3. 4. 5.	
Seiffen Zinn	6.	
Stockhblew	7.	
Gossen blew in Musqueten Kugelen In Fässlenen.	8. 10.	
Grossen Isene Kugelen mit blew überzogen	11. 13.	
Isene Kugelen	14. 15.	
Isene falckhanen Kugelen 5 1/6 Cen.	16.	
Isene Kugelen von 12 Lot	17.	
Isene Musqueten Kugelen	18.	
Handtgranaten	19.	
Angefille Hagelpatronen	20.	
Stuckh im grossen Zeüghauss de numeris		
1• 2• 3• 4• 5• 6• 7•	24.	
Stuckhen 8.	15.	
16. 17.	25.	
Von 18.	26.	
27.	26.	
Grosse Stuckh 28.	33	
34.	39	27.
Grosse von 12 L. eisen	.	28.
Von 45 L.	.	29.
Von 80 L.	.	30.

	Folio	Folio
Steinbüchsen	31.	
Uff vier Rederen	32.	
Eines 14 Schue lang	32.	
Etliche so nebeneinander und böckh	33.	
Spießstangen, Spiess, Gahlen stäckhen & Munitionströg, 2 Fläschenzüg, so dan ein gar grossen, 3 Fusswinden		
1. alter trog.	35.	
5. Metallener puluer Mörsel, fenli uff zelten / Harzring, Anckher, Jochschlegel		
Sturm / haspelspitz, 9 Saum Sättel allerhand / Seyler und Be.,?		88
Doppelhocken zum Vergiessen, Ladschaulen, Setz- Kolben, Zindruthen, Öhlkessel, Harzpfannen, Axen, bickhel, Schaulen, Dexel	37.	
[Im Inventar fällt diese Aufzählung unter p. 34.]		
Mörsel und ein lang new gegos- senes Stuckh	37.	
Kugelhauss	38.	
Stuckh mit 54.	59	
60. 61. 62. 63.		
halten 3 3/4 L.	39.	
Von 64. 65.	70.	
71. 72. 73. 74. 3 3/4 L.	40.	
Von 75.	82.	
83. 84. 85. per 6 Lot	41.	
Von 86.	92.	
93. 94. 95. 96. 97.	42.	
Von 98.	104.	
105. 106. 107. 108. 109	43.	
Von 110.	118.	
116.	122.	
123. 124. 125.	44.	
Zwey Stuckh 126. 127.	45.	
Zwey alte Kammerstückh	46.	
4 newer grossen Stuckh	47.	
Scharpfendinlin, Böckhen, Muster und kleine Mörsel	48.	
Stuckh im Collegio	53.	
Pfaltz	54.	
Harzgraben	54.	
Lündenthurn	55.	
New Buluerthurn zwischen Eschen und Albenthor.	56.	
Steinen Thor	57. 58.	
Richthauss der minderen Statt	59. 60.	
Richthauss der mehreren Statt	62.	
Doppelhockhen	66.	
Mussqueten und fewer Rohr	67.	
Schützenhauben	68.	
Rüstungen	69.	89
Trabhornisch	70.	

Folio

Banzer Hemden	71.
Spiess und Eisen	72.
Halleparten	73.
Mordaxen und Partisanen	74.
Schlachtschwerter	75.
Buluerfläschen	76.
Bandelier und Musqueten Mödel	77.
Trommen	78.
Maylendische Klingen	79.
Möschene Sprizen	80.
Laternen	81.
Fusseisen	82.
Isene Schauflen	83.
Kuglen Mödel	84.
Quadranten	86.
Fewrschloss	
